

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 2 (1892)

Artikel: Schweizerisches Münz- & Medaillen-Cabinet
Autor: Haller, G.E. von
Kapitel: G: Keysers Caroli IV Confirmation umb die Versatzung der Reichs Münz in der statt solothurn (1363)
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Sechtzehenden Tag des Monats Meyg, Nach Cristj Geburt fünfzechenhundert, und im Ein und zwentzigesten Unnser Riche des Römischen im andern, unnd Aller Änder im Sechssten Jar.

G. *Keyser's Caroli IV Confirmation umb die Versatzung der Reichs Münz in der statt solothurn (1363).*

Wir Karl von Goctes Gnaden Römischer Keyser zu allen Zeiten mehrer des Reichs und König zu Böheim bekenen und thun Kund öffentlich mit diesem Briefen allen denen die in ansehend oder hörend lesen, das wyr beyde mit briefe und mit ander Kundschaft wol eigentlich unterweiset sein, wie das dem edlen Vlerich von Arburg seeliges gedächtnuss und seiner Erben und Nachkomen unseren lieben gethrüwen, Unnser und des Reichs Münze, die Wir haben in unser Stact Solothurn, versezet und verpfändet ist, von dem Reiche mit gonst unser vorvahrende an dem Reiche für ein Sum gelts, als ir briefe weisend, die sie darüber habend. Das habend wir angesehen, des Edlen Peters von Torberg stette getrüwe und nuze dienst, die Er und sein vorvahrende Uns und dem heiligen Reiche offit gethan habend, und noch in Künfftigen zeiten thun sollend und mugend, und auch grose Kosten, die sie in demselben unsern dienste getragen habend, und haben dem ehegenanten Peter und seinen Erben mit wohlbedachtem Mute und mit rechter Wysent, auf die vorgeschribne Münze geben und uffgeschlagen mit Krafft dis Briefes also vil, das sy nu für zweyhundert Mark lötiges Silber Basler Gewicht zu einem rechten (pfandte) oder fandte stath und stehen soll, also das er dieselben Münze und alle ihre zugehörunge nüern und nuzen soll, als lang das Wir oder unser Nachkomen an dem Reiche Keiser oder Königen dieselbe Münze und was darzu gehört, von Im oder seinen Erben, umb zweyhundert Mark Silber wieder erledigend oder erlösend. Und was er der obgenente Münze, und das

darzugehöret, die Weille müeset, das soll im an den vorge-
nanten zweyhundert Mark nicht abgehen, noch abgeschlagen
werden, wan wir in dieselbe nüere und nuze durch seines
diensts Wille geben haben, und geben mit Urkund dis Brie-
fes versigelt mit Unser Keyserlichen Majestät Insigel, und
geben ist zu frankenfort uf dem Meyne nach Christus Ge-
burt dreyzehen hundert jahr, hernach in dem drey und sech-
zigsten jahre an der nechsten Mittwoch nach St. Bartholo-
meus Tag, unserer Reiche des Römischen in dem achtzehen-
den, und des Keyserthumbs in dem neuten jahre.

H. *Petri von Thorberg Übergab der Münz an die Statt
Solethurn durch einen Kauf (1381).*

Ich Peter von Thorberg Rictor, thuen Kund allen den die
diesen Brief ansehend oder hörent lesen, nu u: hienach. Als
der Allerdurchleüchtigste Fürst Mein Ge (Gn) herr seeliger
gedenknuse Keyser Carulus weiland Römischer Keyser und
König zu Beheim mir in etzlichen Ziten zu meiner und mei-
ner Erben hande unterschiedenlich versezet hette zu einem
rechten pfande und für ein pfand ine gehalten die Münze der
Statt zu Solethurn, als für zweyhundert Marke lauters und
lediges Silbers, als der Brief stat und wyset, den mir der vor-
genant mein Gn. herr Keyser Carulus seeliger gedenknuse
darüber gegeben hacte: da vergih ich der vogenant Peter
von Torberg Rictor offentlich an diesem Brief: das die wei-
sen Wohlbescheiden Leute, der Schultheis, der Rat, u: die
Burgern der vogenanten Statt ze Solethurn, dieselben ir
Münze ze Solethurn von mir hand gelidiget und erlöset umbe
als vil Silbers und Goldes, daran mich wol benüeget umbe
die ehegenambte zweyhundert Mark Silbers, daselb gutt sye
mir in rechter guter Werschaft hand bezahlt, und gütlich
gewent, und ich bekent han in meinem scheinbaren noth-
wendigen nuz, das ich offentlich verzichten mit disem Brief.
Vant ouch dieselben von Solethurn mir zügten, und für mich